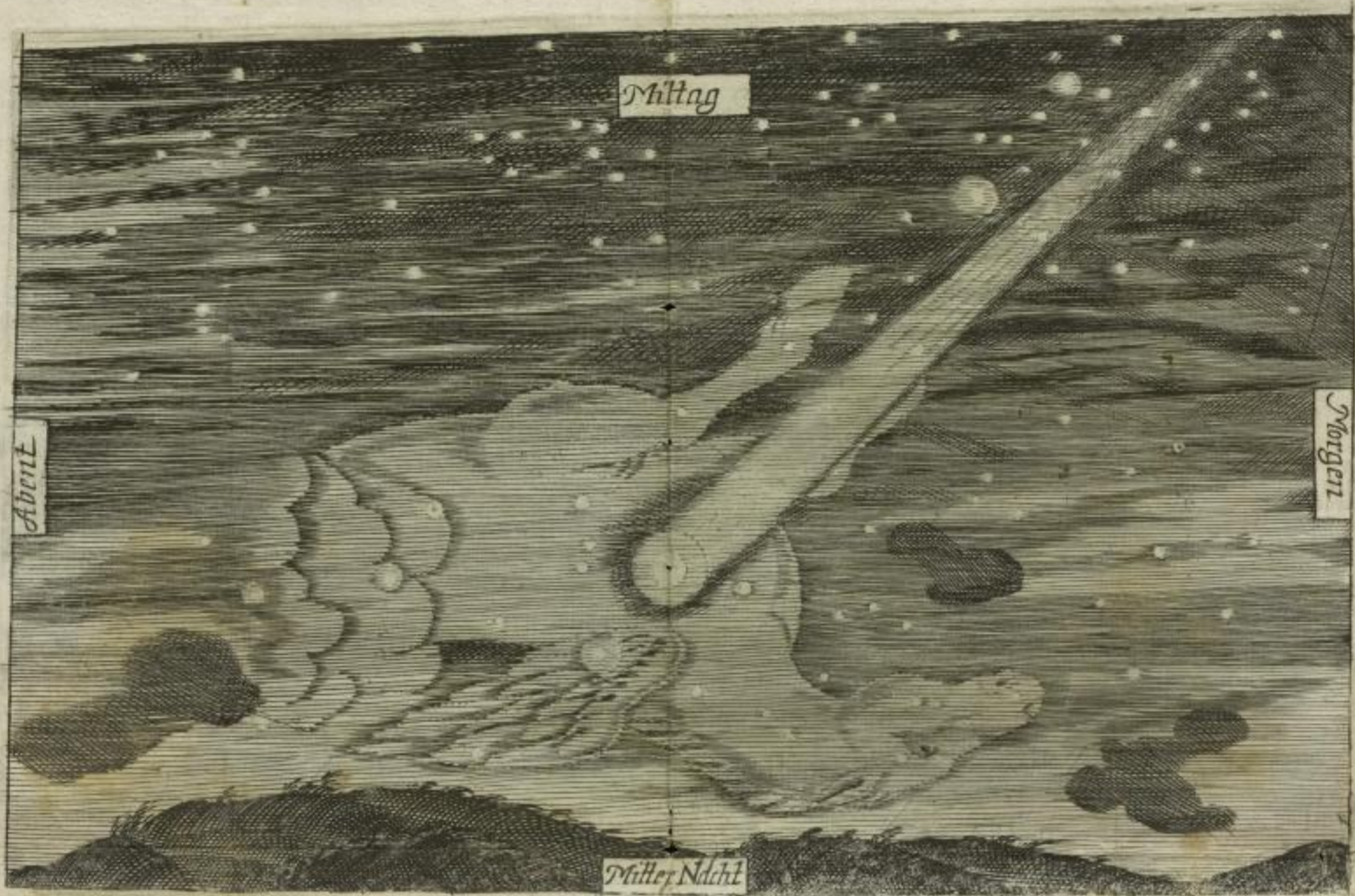


Abbildung und Beschreibung

Des neuen erschrecklichen Comet Sterns / welchen der liebe treue Gott abermal der Welt / als eine Leuchte zur Buße / und Propheten grosser Landstraffen / den 26. Martii nach Mitternacht um 2. bis 4. Uhr / Anno 1665. allhie zu Nürnberg und anderswo / weit und breit erscheinen lassen.



Wann nicht so fleissig und wol der vorige Comet wäre im Hornung observirt. und vermerckt worden / daß er nach und nach abgenommen und zu letzt gar verschwunden / so möchte man wol vermeinen / die Erscheinung des jetzigen / komme von dem alten her: Weilen nemlich beider Cometen Straß und Weeg schier aneinander stossen. Dann nicht mehrer / als nur 37. grad einzwischen liegen / da und wo der vorige vergangen / nemlich / in den 26. grad / oder zu End des Widers / zwischen ihm dem Wider / und zwischen des Mittnächtigen Fisches Banden / und allwo der jetzige auf vor angezeigten Tag erschienen ist: wann nicht auch / an dem 27. und 28. Martii / wäre in acht genommen worden / wie daß dieser jetzige Comet nicht wider die 12. Himmlische Zeichen / sondern nach derselben Ordnung seinen Lauff angestellet. Allweil er dann ein neuer Comet ist / als solle er ausgelegt und beschrieben werden / als wie man ihn zu Augsburg und Nürnberg an dem 26. 27. Martii nach Mitternacht von 2. Uhr an / bis auf 4. Uhr observirt und gesehen hat.

Nun solte man zu Anfangs Meldung thun / ob dieser Comet unter oder über den Mond lauffe / oder aber / ob er vielleicht nicht noch weiter oben stehet bey dem Firmament / über alle 7. Planeten erhaben. Aber auf solche Frag kan man der Zeit noch nicht Antwort geben / sondern man muß erwarten / was für Beschreibungen aus andern weitentlegnen Ländern ankommen werden / damit man sich erkundige / ob einige paralaxis einzwischen lauffe oder nicht / das ist / ob man in allen Ländern diesen Cometen eben auch an dem Ort des Himmels gesehen habe / gleich wie er zu Nürnberg und anderswo ist observirt worden.

Sonsten ist es klar / daß er in Orient / oder in Ost und Norden / gestanden / auch dazumahlen vor der Sonnen her seinen Lauff verrichtet / und dahero genant wird Cometa Orientalis. das ist / ein Comet von Aufgang her. So wäre er auch in dem 23. grad deren Fisches / auch in der Constellation oder in dem Bestien des grossen Ross / Pegasus genant / und zwar vornen her in dessen Brust / zwischen den Sternen / welche Bayerus mit diesen nachgesetzten Griechischen Buchstaben / $\alpha, \beta, \gamma, \delta, \epsilon, \zeta, \eta, \theta, \iota, \kappa, \lambda$ verzeichnet hat. Und zwar 2. grad infra Tropicum Canceri. oder unter der Krebs- und unser Sommer- Linien. Welches allein zuverstehen ist von dem Nucleo. oder Kern / und Haupt des Cometen / dann dessen Schweiff sich viel weiter hinaus erstreckt thut. Da man auch zuwissen begehret / wie er auf dem Equatore oder Mittel- Linien sich eingefunden / ist er über dem 342. grad gestanden. Die Zeit seines Aufgangs ist diese:

Vor 1. Uhr nach Mitternacht / came herauf auf unseren Horizont oder Vaterland / des Cometen vorderster Theil / nemlich der Spitz seines sehr langen Schweiffs / welcher an und über den Stern gestossen / so auf des Ross / rechten Fuß / ob und vor dem Huf stehet / und von Bayero mit dem Griechischen Buchstaben α . verzeichnet wird: Darbey auch angränzer der Stern / so in des Schwanes äußersten Theil seines Flugels ist. Aber erst ein gute halbe Stunde hernach / das ist / um halber 2. Uhr / came herfür der Comet selbst / mit seinem Haupt Nucleo. oder Kernstein; daraus abzunehmen / wie lang dieses Cometen Schweiff seyn muß / da er nemlich / so ein lange Zeit zugebracht / bis er gänglich aufgangen ist. Und ist zuwissen / daß dieser des Cometen Schweiff bisweilen über 20. grad lang gewesen / welche 20. grad / so sie auf dem Erdboden ausgerechnet werden / ohnfehlbar machen 300. teutsche Meilen / welche dann des Cometen wahre und gerechte Länge seyn. Was aber vermeldet wird von dem arrossen Ross und Schwannen / darin der Comet gesehen worden / ist nicht zuverstehen / daß droben an dem Himmlischen Firmament / solche und mehr andere dergleichen Thier seyn / darfür man sie möchte halten und ansehen / daß sie also genant / und genant werden. Dann die geschichte und ist geschehen / aus der Ursach / daß wir behend und schnell verziehen / wo sich an dem Himmel etwas neues zutrage / oder / damit man wisse / was für Stern seyn / darvon erwan ein Red geschicht. Denn dessenwegen allein haben die alte Weltweise / dem Gestirn solche und dergleichen Namen gegeben / und nicht daß einige Constellation und Gestirn / ein Thier oder ander Ding seyn / darnach selbiges benamt wird: ob zwar sehr viel erdachte Sachen und seltsame Fabeln darmit eingemischet werden / so von den alten Hebräischen Leuten den Ursprung genommen haben.

Benneben ist auch zu mercken / daß der Comet mit seinem Haupt um 4. Uhr zu Morgen frühe / 15. grad hoch über unsern Horizont oder Erdencraiß gestanden ist. Sein Abwägung aber / war von Mitternacht gegen Orient oder Aufgang herüber 75. grad / um selbige Stunde waren 4. Planeten unter der Erden / um 3. heroben. Heroben waren der gürtige Jupiter Meridionalis descendens, im 16. grad 35. min. des Wassermanns. Der Mond mit dem Alter seines entlehnten Lichts 23. Tagen / in dem 27. grad des Steinbocks / schier allerdings auf der völligen Eclipsid oder Sonnenstrah. Der Saturnus, Septentrionalis descendens, in dem 9. grad / 18. min. des Steinbocks. Des Cometen Weite oder distanz von dem Jupiter / war 43.

grad 18. min. die distanz oder Weite des Cometen vom Nord 61. grad 30. min. die distanz oder Weite des Cometen vom Saturno 74. grad 20. min. und diese 3. ernandte Planeten giengen vor dem Cometen her. Dem Cometen folgten von fernem / und zwar unter der Erden / ganz verborgen / nach der erste / Mercurius in dem 3. grad des Widers / der ander / Mars in dem 4. grad / auch im Wider / und die liebe Sonne ebenfalls im Wider / in dessen 9. gradu / zu letzt came auch die allein verlassene Venus / von weitem hernach / in dem 4. grad deren Zwillingen. Und also waren die Ständ aller Planeten um selbige vierde Stunde beschaffen. Die Farb dieses Cometen betreffend / ist der Schweiff / sonderlich zwischen 1. 2. und 3. Uhr sehr lieche und hell gewesen / das Haupt aber und der Kern des Cometen wäre weiß / und darinn was gelblich / gleichsam Venerisch / und darzu Jovialisch. Die Größe des Hauptes wäre stärker / als die Venus / und thäte eben so wol schimmern / als selbige zu schimmern pfleget. Der Schweiff wäre bey dem Kern so dick / als der Kern oder das Haupt selber / und behielte solche Dicke gar wol über halbe Länge hinaus / hernach thäte er sich allgemach zuspitzen. Das End oder der Spitz des Schweiffs / wendte sich gegen Nordwest zu Westen. Das Haupt oder der Kern des Cometen geht verticaliter / oder gerad erhöhet / über die Länder und Meer / Wasser / so unter der Krebslinien / oder 21. grad von Equatore situiert und entlegen seyn. Als da seynd Arabia Felix, Getulia, Lybia, Ethiopia, Calcut, India Orientalis, Ciamba, Oceanus Orientalis, Hispania Nova, Insula Fortunata, &c. Was dieser Comet bedeuten möchte / kan ein jeder selber ratzen.

Pegasus, oder die gestirnte Ross / ist / wie die Astrologi sagen / sehr impetuos. da ist in den Witterungen stark tobend und wütend / mit grossen und feuchten Windbrausen / sonderlich wann darinn gehet ein Planet / welches Natur die Sternen des Ross / nachschlagen: sie seyn aber zum theil Martialis / und zum theil Mercurialis. In Politischen Sachen / ist dieß Ross Kriegtrich / und in Zufällen des Glücks / ist es ein Zeichen der Reichthum / großer Ehr und Würdigkeit. Daß aber der Comet gesehen worden in den letztem gradibus deren Fisches / vermuthmassen die Astrologi weiter / bedeute dieß / Wüderer / und Rauberey zu Land und Wasser / und sonderlich unter den Soldaten grosse Empörungen und Unmensliche Grausamkeiten. Dieß aber ist nur ein menschliches Gerücht / und eine bloße Mutmassung / welches die alte Sternseher auf unterschiedlichen Begebenheiten abgenommen: Folgt deshalb nicht darauf / daß dergleichen Ding enjeto auch nothwendiger Weiß geschehen sollen. Und dieß in Eil den gemeinen Mann zur Nachricht.

Zufinden bey Johann Hoffmann / Kunstbändlern in Nürnberg.